

Ober: Lieutenants.

- Herr Caspar Martin Pemöller, Rohlföfen, no. 211.
 — Anthon Jens Ringe, Platz, no. 169.
 — Ober: Lieutenant und Stadt: Major Heine. Matthias Krüger, Krayskamp, no. 163.
 — Johann Gerhard Wegener, gr. Bleichen, no. 305.
 — Ober: Lieutenant und Regiments: Adjutant Joh. Heine. Meyer, Altküster, no. 103.
 — Friedr. Aug. von Lawrence, St. Mich. Kirche, no. 110.
 — Georg Heine. Staeding, Pohlstr. im Irthof, no. 331.
 — Joh. Christian Eyffler, 1ste Jacobsstr. no. 115.
 — Nicol. Leborius Müller, bey der Wasserpforte, no. 55.
 — Abraham Petersen, Großneumarkt, no. 5.
 — Bernh. Dieder. Fiedeler, Benussberg, no. 92.
 — Peter Gerhard Geertz, Nicolaistr. no. 5.
 — Carl Wilh. Müller, 2te Jacobsstr. no. 110.

Unter: Lieutenants.

- Herr Martin Jürgen Hachmeister, a. b. c. Straße, no. 166.
 — Heine. Jacob Kuskopf, Mühlenstr. no. 206.
 — Joh. Friedr. to der Horst, Altensteinweg, no. 53.
 — Aug. Gotth. Lattmann, gr. Mich. Kirche, no. 45.
 — Joh. Christoph Kraatz, Eichholz, no. 60.
 — Heine. Ludew. Willers, Großneumarkt, no. 117.
 — Joh. Karje Gutzeit, Steinstr. no. 110.
 — Unter: Lieutenant und Adjutant Joh. Joachim Höber, Altküster, no. 89.
 — Joh. Peter Haacke, Beckerbreitengang, no. 33.
 — Joh. Friedr. Schneiden, Kuhberg, no. 20.
 — Friedr. Hieron. Hanck, bey dem Dammthor, no. 404.
 — Friederich Kihn, Altensteinweg, no. 15.
 — Joh. Jacob Wiffing, bey der Wasserpforte, no. 54.
 — Joh. Heine. Hancker, Krayskamp, no. 68.
 * * *
 — Titl. Capitain und Garnison: Auditeur Johann Wilh. Geier, Pohlstr. no. 336.
 — Auditeur Christn. Mich. Gilbert, Knochenhauerstraße, no. 154.

Herr Artillerie: Capitain Ernst Georg Bergstaedt, Teufelsort, no. 136.

- Fortifications: Major Diederich Lühsen, gr. Bleichen, no. 262.

3. Einige Local: Notizen.

- a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Hamburgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Armenanstalt, ist die wohlthätigste Einrichtung, wo der wüthlich Arme, Kranke und Arbeitslose unterstützt, geheilt und mit Arbeit versehen wird. Die gedruckte Einrichtung und revidirte Armenordnung dieser musterhaften Anstalt erhält man sehr leicht. Ehenswürdig ist das Arbeits- und Erziehungshaus der Armen und ihrer Kinder, wozu das alte, bey der Kopen belegene, Wapfenhaus eingerichtet, überdies noch bey dem Blockhause eine Bindfadenfabrik angelegt ist. Gewiß wird diese, in aller Art vortreffliche Anstalt, einen noch viel größern Grad der Vollkommenheit erreichen, wenn Hamburgs edle Bürger sie unermüdet unterstützen. Die Anstalt erstreckt sich auch auf alle hiesige Vorstädte, auch (wie sich von selbst versteht) mit auf dem Stadtreich. Das dasige Lehrs- und Arbeitshaus ist ein geräumiges und großes Gebäude, völlig zu dem guten Zweck eingerichtet. Die Stadtrichter Anstalt, so wie die auf St. Georg, hat der Großmutter einer Dame viel zu danken, und der ichtige Vorseher auf dem Stadtreich, der Herr Regesiant Plath, läßt sich durch seinen Eifer äußerst angelegen seyn, seinen guten Endzweck zu erreichen. Das Personale der Vorseher und Väter ist in den Hamburgischen Staats: Kalender befindlich.

Badeanstalt. Eine, vermittelst Subscription i. J. 1793 von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das, nach Herrn Daurat Arens Wissen erbaute Bade: Schiff liegt am Jungfernstieg auf der Älster, und wird in den Sommer: Monaten den Bade: Liebhabern zum Gebrauch